

# Bürgerstiftung hat das Gemeinwohl im Blick

Die Bürgerstiftung Herzogenrath will dem Gemeinwohl dienen, das Gemeinwesen der Stadt stärken und Kräfte der Innovation mobilisieren. Dabei geht es darum, dass die Bürger und Wirtschaftsunternehmen der Stadt mehr Mitverantwortung übernehmen. Insbesondere dort, wo staatliche Hilfen nicht greifen können, sollen soziale und kulturelle Aktivitäten gefördert und damit die Lebensqualität vor Ort verbessert werden.

Vorsitzender ist Bürgermeister Christoph von den Driesch, seine beiden Stellvertreter sind Gerd Zimmermann und Dr. Heribert Mertens. Der 48-jährige praktizierende Tierarzt Mertens ist zudem seit Kurzem der neue Geschäftsführer der Stiftung. Mit ihm sprach Nina Krüsmann.

**?** Herr Dr. Mertens, wie kam es zur Gründung der Bürgerstif-

tung und welche Ziele verfolgt sie?

**Dr. Heribert Mertens:** Ge-gründet wurde die Stiftung 2007 vom damaligen Bürgermeister Gerd Zimmermann. Er hatte die Idee der Bürgerstiftung Herzogenrath beim Neujahrsempfang vorgestellt. Es dauerte danach bis zum Herbst 2010, bis die von der Stiftungsbehörde geforderte Summe von 80.000 Euro Stiftungskapital gesammelt war. Die eigentliche Gründungsver-sammlung war am 7. Oktober 2010. Die Stiftung fördert auf lokaler Ebene im Wesentlichen soziale und kulturelle Projekte, für die keine Förderungsmöglich-keit durch die öffentliche Hand besteht.

**?** Warum braucht es heutzutage eine solche Stiftung?

**Dr. Mertens:** In Zeiten der zunehmender Vereinzelung der Gesellschaft will die Bürgerstiftung das Gemeinwesen in der Stadt stärken. Dabei ist besonders bei zu-

nehmend knappen öffentli-chen Mittel privates Enga-gement im sozialen und kulturellen Bereich immer wichtiger. Wie in der Prä-ambel unserer Satzung ge-schrieben, soll erreicht werden, dass die Bürger und Wirtschaftsunternehmen der Stadt mehr Mitverant-wortung für die Gestaltung ihres Gemeinwesens über-nehmen. Dabei möchte die Bürgerstiftung nicht die öf-fentliche Hand ersetzen, sondern eigenständige Pro-jekte oder bereits existie-rende gemeinnützige Initia-tiven unterstützen. Die Bürgerstiftung bietet die Plattform, auf der engagier-te Personen und Betriebe als Stifter und Spender auf der einen Seite und Vereine, In-stitutionen aber auch Grup-pen und Einzelpersonen mit förderwürdigen Projekten auf der anderen Seite zu-sammengebracht werden können. Im letzten Jahr wurden acht Zustifter ge-wonnen.

Fortsetzung im Innenteil.



Geschäftsführer und stellvertretender Vorsitzender der Bürgerstiftung Herzogenrath, Dr. Heribert Mertens.

Foto: Krüsmann



## Bürgerstiftung hat das Gemeinwohl im Blick

Fortsetzung von Seite 1

**?** Nach der Gründung wurde 2011 der Ideenwettbewerb „Gemeinsam in die Zukunft“ durchgeführt. Welche Ergebnisse gab es?

**Dr. Mertens:** Drei Projekte, nämlich ‚Manege frei‘, ein gemeinsames Zirkusprojekt der Käthe-Kollwitz-Schule und der Regenbogenschule, ‚Komm‘, mach mit‘, ein offenes Generationenatelier des Frauenkommunikationszentrums Frauenkomm. Gleis1, und ‚Starke Kinder sichern Zukunft‘ in der Grundschule Bierstraß, wurden mit insgesamt fast 7.000 Euro gefördert. Zudem wurden zwei Sonderpreise für die VSG Kohl-scheid e.V. und die RoSe (Rodasenioren) in Höhe von je 250 Euro vergeben. Zusätzlich wurde durch eine Spende der Firma head-acoustics der Kindergarten TPHasen mit 2.000 Euro bei der Anschaffung von Spielgeräten unterstützt.

Alle ausgezeichneten Initiativen sind herausragende Beispiele, wie wohnortbezogenes, nachhaltiges und innovatives Engagement in dieser Stadt gelebt wird.

**?** Welche Projekte konnten in letzter Zeit gefördert werden?

**Dr. Mertens:** Im April konnte - wiederum durch eine Spende der Firma head-acoustics - der Abenteuer-spielplatz an der Bergerstraße für die Anschaffung eines Niedrigseilparcours und die Ausstattung des Jugendmobils mit je 3.000 Euro unterstützt werden.

**?** Was steht in nächster Zeit an?

**Dr. Mertens:** Wie der Vorsitzende der Bürgerstiftung Herzogenrath, Bürgermeister von den Driesch, bei der Neujahrsansprache bekanntgemacht hat, möchte die Bürgerstiftung in diesem Jahr bezugnehmend

auf stattfindende Mottotage Projekte fördern. Hierzu berät der Vorstand noch im Einzelnen, Ideen sind von jedermann willkommen. In erster Linie möchte und muss der Vorstand der Bürgerstiftung Herzogenrath seine Anstrengungen in der Akquise von Mitteln, das heißt Spenden und Zustiftungen, verstärken. Kurzfristig und mittelfristig können Aktionen durch Spenden finanziert werden, langfristig ist aber das Ziel das Stiftungskapital von derzeit gut 88.000 Euro mindestens zu verdoppeln oder besser noch zu verdreifachen, um den Stiftungszweck aus der Verzinsung des Stiftungskapital erfüllen zu können. Hierzu möchten wir sowohl die Unternehmen der Stadt zu Zustiftungen größerer Summen, aber auch möglichst viele Bürger der Stadt zu Zustiftungen der Mindestsumme von 1.000 Euro laut Satzung ermuntern. Dadurch soll sowohl ein größeres Stiftungs-

kapital als auch eine breitere Verankerung in der Bevölkerung erreicht werden.

**?** Warum ist bürgerschaftliches Engagement so wichtig?

**Dr. Mertens:** Wie bereits gesagt: die Gesellschaft vereinzelt sich immer mehr, der Staat kann nicht alle Aufgaben übernehmen, die Gestaltung des Gemeinwesen muss auch von den Bürger und Unternehmen selbst getragen werden. Hierzu kann eine Bürgerstiftung als nicht parteipolitisch konstituierte Organisation eine gute Plattform sein; deshalb ist unser Motto ja auch: Gemeinsam in die Zukunft!

**?** Wie können Bürger die Stiftung unterstützen?

**Dr. Mertens:** Eine Bürgerstiftung wird aus der Mitte der in einer Stadt lebenden und arbeitenden Personen geboren und lebt auch für

diese. Somit ist es selbstverständlich, dass jeder sich dort einbringen kann. Die Bürgerstiftung will erreichen, dass die Bürger und Wirtschaftsunternehmen der Stadt mehr Mitverantwortung für die Gestaltung ihres Gemeinwesens übernehmen. Dies soll zum einen durch das Einwerben von Zustiftungen und Spenden geschehen, zum anderen sollen die Bürger dazu motiviert werden, sich ehrenamtlich in der Bürgerstiftung und den von ihr unterstützten Projekten zu engagieren. Frei nach dem Motto „Wer die Welt verbessern möchte, sollte vor der eigenen Haustüre anfangen“, hat jeder die Möglichkeit, sich durch Zeit, Geld und/oder Ideen einzubringen. (krü)

**I** Infos unter [www.herzogenrath.de](http://www.herzogenrath.de) in der Rubrik „Bürgerstiftung“.